



Allgemeine Geschäftsbedingungen Telefonkarte Comfort (TKC) Online Aufladung.

Die nachfolgenden Geschäftsbedingungen können von dem Kunden in seinen Arbeitsspeicher geladen und ausgedruckt oder gespeichert werden. Auf Wunsch können diese unter der Emailadresse Info.PayCards@telekom.de in digitaler oder schriftlicher Form angefordert werden.

Präambel

Telekom Deutschland GmbH, PayCards bietet dem Kunden an, Telefonkarten Comfort Guthaben über die Website www.telekom.de/tkc direkt online aufzuladen. Die Nutzer der Telefonkarte Comfort (TKC) können ihr TKC Konto über die Kontoverwaltung TKC-Guthaben online erwerben und direkt auf ihr bestehendes TKC-Konto aufladen (Online Aufladung).

1. Vertragspartner

Vertragspartner sind die Telekom Deutschland GmbH (im Folgenden Telekom genannt), Landgrabenweg 151, 53227 Bonn (Amtsgericht Bonn HRB 5919) und der Kunde.

2. Vertragsgegenstand

Der Vertragsgegenstand ergibt sich aus diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie aus Bedingungen des gewählten Bezahlverfahrens.

3. Vertragsschluss

(1) Die TKC Online Aufladung wird grundsätzlich nur in Deutschland zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung für die Nutzung des Service ist ein Wohnsitz des Kunden in Deutschland.

(2) Die Angebote der Telekom auf der Website sind freibleibend. Damit ist die Telekom im Falle der Nichtverfügbarkeit nicht zur Leistung verpflichtet.

(3) Ein Vertragsabschluss und damit eine vertragliche Bindung über die einzelnen Leistungen kommt jedoch dann zustande, sofern die Telekom den Auftrag des Kunden durch Aufladung des TKC-Kontos angenommen hat.

(4) Der Vertrag kommt nur zustande, wenn der Kunde den AGB und dem vorzeitigen Beginn des Vertrages zustimmt (Verzicht auf das 14tägige Widerrufsrecht).

4. Widerruf

(1) Widerrufsbelehrung, Widerrufsrecht

Der Kunde kann seine Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß § 312c Abs. 2 BGB in Verbindung mit § 1 Abs. 1, 2 und 4 BGB-InfoV sowie unserer Pflichten gemäß §

312e Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit § 3 BGB-InfoV. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

Telekom Deutschland GmbH, PayCards, F-CQIC, 90341 Nürnberg, Info.PayCards@telekom.de

(2) Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurück zu gewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Kann der Kunde die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht zurückgewähren, muss er insoweit ggf. Wertersatz leisten. Dies kann dazu führen, dass er vertragliche Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen muss. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 14 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für den Kunden mit der Absendung der Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

(3) Besonderer Hinweis:

Bei dem Verkauf von digitaler Ware gilt eine außerordentliche Regelung zur vorzeitigen Erlöschung des Widerrufsrechts. Das Widerrufsrecht erlischt, wenn beide Seiten des Kaufvertrags vollständig erfüllt sind. Die Erfüllung seitens des Kunden ist mit Leisten der Zahlung und die Erfüllung seitens des Händlers mit Lieferung der Ware gegeben. Die oben genannte Frist zum Rücktritt vom Kauf ist somit nur so lange gültig, wie die Ware noch nicht geliefert ist.

5. Durchführung des Vertrags

(1) Bearbeitung von Online Aufladen

Die Telekom wird bei den meisten Zahlungsmethoden die Ladung des TKC Kontos nach Erhalt der Zahlung innerhalb von maximal 5



Minuten bearbeiten.

(2) Auslieferung

Soweit Online Aufladen möglich ist, wird die Telekom nach Gutschrift der Zahlung den gewählten Betrag direkt auf das TKC-Konto buchen.

Anschließend wird der abgeschlossene und erfolgreiche Aufladevorgang in der Transaktionsübersicht auf der Web-Seite bestätigt.

(3) Änderungen, Erweiterungen, Begrenzungen von Online Aufladen

Die Telekom stellt für Fragen des Kunden im Zusammenhang mit den Produkten eine Hotline zur Verfügung. Diese Hotline steht dem Kunden wöchentlich 5 Tage (Montag bis Freitag) zu den üblichen Geschäftszeiten (08:00 bis 16:00 Uhr) zur Verfügung.

6. Zahlungsbedingungen

(1) Die Telekom stellt dem Kunden für Online Aufladung einen Kundenbeleg aus, welchen der Kunde selbst aus der Transaktionsübersicht downloaden kann. Telekom liefert ausschließlich gegen Vorkasse per Sofortüberweisung.de oder Paypal.

(2) Eventuelle Vorauszahlungen werden bei Erstellung des Kundenbelegs berücksichtigt.

(3) Ein Anspruch des Kunden auf Vorauslieferung gegen Rechnung besteht nicht.

(4) Beträge auf dem Kundenbeleg sind stets Endkundenbeträge.

(5) Bei Zahlungsverzug ist der Kunde, der Verbraucher ist, verpflichtet, Verzugszinsen in Höhe von 5 % über dem Basiszinssatz an die Telekom zu bezahlen, es sei denn, dass die Telekom einen höheren Zinssatz nachweisen kann. Bei Kunden, die Unternehmer sind, gilt Satz 1 mit der Maßgabe, dass der Verzugszinssatz 8 % über dem Basiszinssatz beträgt.

7. Gewährleistung

(1) Der Kunde ist verpflichtet Fehler des Ladevorgangs mitzuteilen.

Die Gewährleistung des Anbieters richtet sich nach §§ 433 ff. BGB und beträgt gegenüber Verbrauchern mindestens 1 Jahr vom Empfang des Produktes an. Im unternehmerischen Geschäftsverkehr ist die Gewährleistung auf ein Jahr begrenzt und die Telekom ist berechtigt, kostenfreien Ersatz zu stellen.

8. Nutzung

TKC Online Aufladung wird grundsätzlich nur in Deutschland zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung für die Nutzung des Service ist ein Wohnsitz des Kunden in Deutschland.

9. Pflichten und Obliegenheiten des Kunden

Der Kunde hat insbesondere folgende Pflichten:

(1) Der Kunde hat für eine ausreichende Deckung des gewählten Abbuchungskontos zu sorgen.

(2) Der Kunde hat Zugangsdaten geheim zu halten. Sie dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden und sind vor dem Zugriff durch Dritte geschützt aufzubewahren.

(3) Die überlassenen Leistungen dürfen nicht missbräuchlich genutzt werden.

(4) Der Kunde ist für Eingabe der erforderlichen Daten für Online Aufladung (z.B. Seriennummer und PIN) ausdrücklich selbst verantwortlich.

(5) Der Kunde hat die eingegebenen Ziffernfolgen sorgfältig zu überprüfen. Kann die Auslieferung des TKC-Guthabens nicht erfolgen, weil der Kunde sich vertippt oder eine ungültige Nummer eingegeben hat, oder versehentlich die Daten einer anderen existierenden Telefonkarte Comfort ausgewählt hat, besteht kein Anspruch auf Rückgewähr.

10. Nutzung durch Dritte

(1) Wenn nicht besonders vereinbart, ist es dem Kunden nicht gestattet, die überlassenen Leistungen Dritten zum alleinigen Gebrauch oder zur gewerblichen Nutzung zu überlassen oder an Dritte weiterzugeben oder unter Einsatz der von der Telekom überlassenen Leistungen selbst als Anbieter aufzutreten.

(2) Der Kunde haftet für alle Schäden und Entgelte, die aus der Nutzung der Leistungen der Telekom durch Dritte entstehen, soweit dem Kunden diese Nutzung zugerechnet werden kann.

11. Haftung

(1) Bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit sowie bei Fehlen einer garantierten Eigenschaft haftet die Telekom für alle darauf zurückzuführenden Schäden unbeschränkt.

(2) Bei leichter Fahrlässigkeit haftet die Telekom im Fall der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit unbeschränkt. Wenn die Telekom durch leichte Fahrlässigkeit mit ihrer Leistung in Verzug geraten ist, wenn ihre Leistung unmöglich geworden ist oder wenn die Telekom eine wesentliche Pflicht verletzt hat, ist die Haftung für darauf zurückzuführende Sach- und Vermögensschäden auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Eine wesentliche Pflicht ist eine solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszweckes gefährdet und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

(2) Die Haftung für alle übrigen Schäden ist ausgeschlossen, insbesondere für Datenverluste oder Hardwarestörungen, die durch Inkompatibilität



der auf dem PC-System des Kunden vorhandenen Komponenten mit der neuen bzw. zu ändernden Hard- und Software verursacht werden und für Systemstörungen, die durch vorhandene Fehlkonfigurationen oder ältere, störende, nicht vollständig entfernte Treiber entstehen können. Die Haftung nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleibt unberührt.

12. Außergerichtliche Streitbeilegung

(1) Information zur Verbraucherstreitbeilegung nach § 36 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz: (VSBG)

Die Telekom **nimmt nicht** an

Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teil. Der Telekom ist vielmehr daran gelegen, Streitigkeiten mit ihren Kunden im direkten Kontakt zu klären.

Der Kunde kann sich hierzu an den Kundenservice wenden.

(2) Informationen zur Online-Streitbeilegung nach Artikel 14 Abs. 1 der EU-Verordnung über Online-Streitbeilegung in Verbraucherangelegenheiten (ODR-VO) Die EU-Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS-Plattform) verbraucherrechtlicher Streitigkeiten, die aus Online-Kaufverträgen und Online-Dienstleistungsverträgen resultieren, bereit. Diese Plattform ist im Internet unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> erreichbar.

13 Sonstige Bedingungen

(1) Die Telekom ist berechtigt, die Leistungen durch Dritte als Subunternehmer zu erbringen. Die Telekom haftet für die Leistungserbringung von Subunternehmern wie für eigenes Handeln.

(2) Der Kunde kann die Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Telekom auf einen Dritten übertragen.

(3) Für die vertraglichen Beziehungen der Parteien gilt deutsches Recht.